

Werk

Titel: Einige Standardbezeichnungen

Jahr: 1975

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?301416052_0004|log22

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Einige Standardbezeichnungen

Mit **Z**, **Q**, **R**, **C** werden wie üblich die ganzen, rationalen, reellen bzw. komplexen Zahlen bezeichnet.

Aⁿ bzw. **Pⁿ** bezeichnet den n -dimensionalen affinen bzw. projektiven Raum.

Mit $\Omega_{X|S}^1 =: \Omega_{X|S}$ wird der Modul der relativen Kählerschen Differentialformen eines S -Schemas X (oder eines komplexen Raumes über S) bezeichnet; wenn über das Basisschema kein Zweifel besteht, schreiben wir dafür Ω_X^1 . Ferner ist

$$\Omega_{X|S}^p =: \wedge^p \Omega_{X|S}^1 \quad \text{und} \quad \omega_{X|S} =: \wedge^{\dim(X|S)} \Omega_{X|S}^1$$

(wenn $X \rightarrow S$ glatt ist). Die Garbe der Vektorfelder wird mit Θ_X (bzw. $\Theta_{X|S}$ für die Vektorfelder längs der Fasern) bezeichnet.

Wenn von einer algebraischen Familie $V \rightarrow T$ (bzw. $(V_t)_{t \in T}$) die Rede ist, ist stets ein flacher Morphismus $V \rightarrow T$ darunter zu verstehen (bzw. seine Fasern), wobei im Text jeweils präzisiert ist, welche Eigenschaften die (geometrischen) Fasern noch besitzen sollen.